

# DIE ORCHIDEE DES JAHRES 2010

## Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*)

### Pflege und Erhaltung

#### Pflegemaßnahmen zur Erhaltung der Frauenschuhlebensräume.

Günstig für das Wachstum und die Blüte der Pflanzen hat ist ein liches Kronendach im Frühjahr (bis Mitte Juni) (Überschirmungsgrad in dieser Zeit nicht über 60 %). Ideal sind innerhalb eines Bestandes kleine bis mittelgroße „Lichthöfe“.

Eingriffe in den Gehölzbestand (Sträucher, Jungwuchs) sollten im Juli / August erfolgen, weil in diesem Zeitraum einerseits die Frauenschuhpflanzen noch zu erkennen sind, andererseits die Bildung des neuen Triebes für die nächste Wuchsperiode bereits weitgehend abgeschlossen ist. Die Bekämpfung des Strauchaufwuchses ist in dieser Zeit am effektivsten. Der Baumbestand, ist unter den oben genannten Gesichtspunkten zu pflegen. Die Eingriffe in den Jungwuchs sollten so erfolgen, dass in der Perspektive günstige Standortbedingungen für den Frauenschuh entstehen.

**Halbschattige, lockere Bestockung ist für den Frauenschuh die optimale Biotopstruktur!**

Lichtbaumarten wie z.B. Esche und Kiefer, oder Mischbestände mit unterschiedlichen Kronschlusszeiten sind zu fördern.

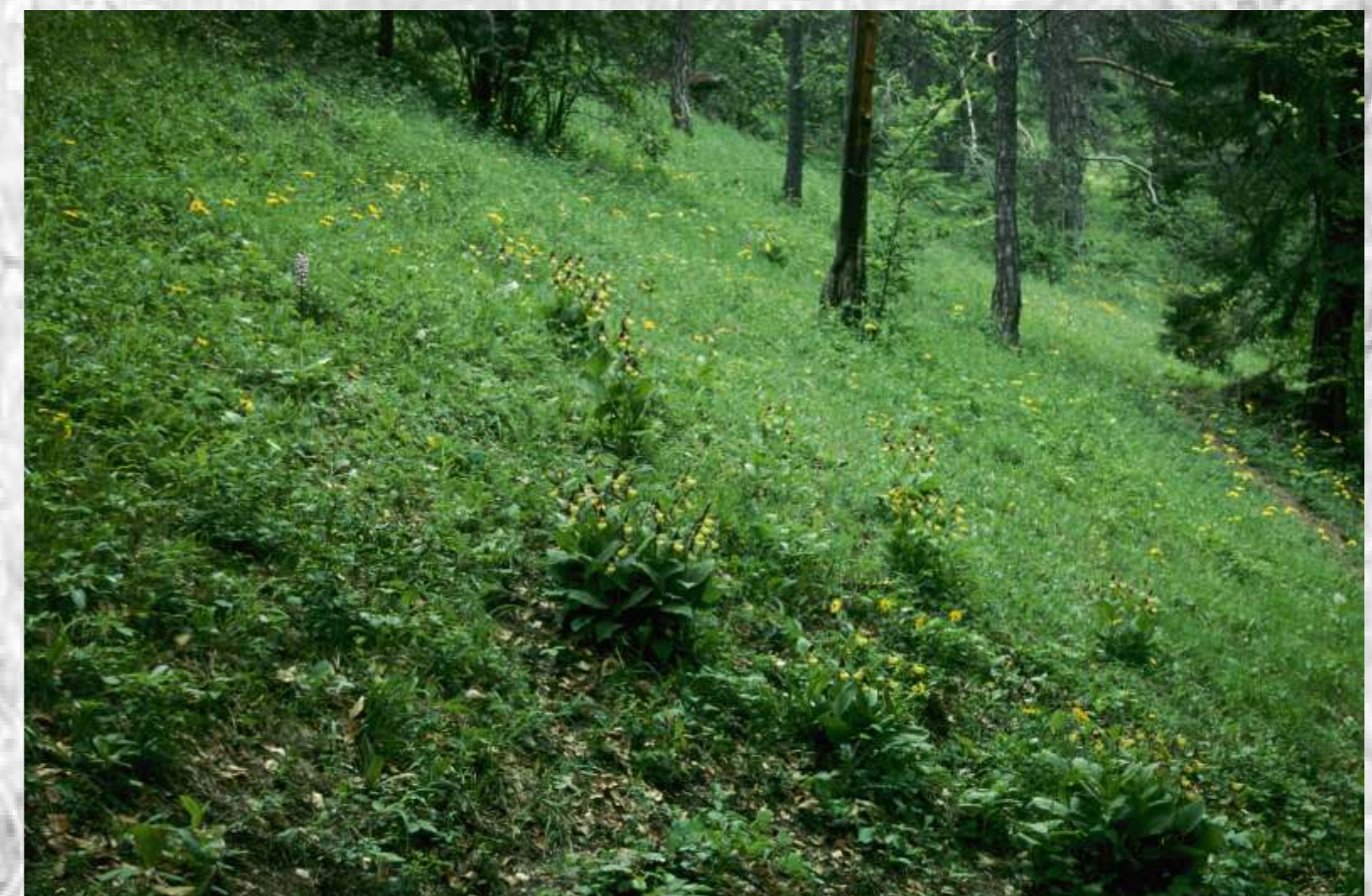


Um einer negativen Veränderung der Wuchsorte vorzubeugen, sollte anfallendes Astmaterial von Nadelhölzern von den Standorten entfernt werden. Kleinere Mengen von blattlosem Astmaterial und kleinere Mengen von Starkholz sind in der Regel ohne Bedeutung für den Bestand, sie können ggf. sogar vor Wildverbiss schützend wirken. Auch nadelloses Material von Fichte und Kiefer in geringen Mengen ist unbedenklich.

Für den Erfolg der Pflegemaßnahmen ist es wichtig: Am Wuchsort und in der Ausbreitungszone keine zu starke Strauchschicht belassen, Einzelsträucher, die keine Ausläufer bilden, können als Schattenelement von Vorteil sein. Sträucher mit starkem Stockausschlagsvermögen sind nachteilig und führen in der Regel zu mehrjährigen Nachpflegearbeiten. Wurzel ausläufer von Sträuchern behindern und verdrängen Frauenschuhstöcke. An Wuchsorten mit einer gut entwickelten Baumschicht aber einer dichten Strauchschicht ist ein wirksamer Strauchschnitt sinnvoller als der Eingriff in den Baumbestand. Durch das Beibehalten des vorhandenen Kronenschlussgrades, kann das Wiederausschlagvermögen der Sträucher eingeschränkt werden, so dass das Ziel der stärkeren Belichtung des Waldbodens trotzdem erreicht wird und gleichzeitig der Nachpflegeaufwand gesenkt werden.

#### Was kann neben der Pflege noch für die Erhaltung der Vorkommen getan werden?

- Rohbodenbereiche in der Nähe von Frauenschuhvorkommen sind zu erhalten, um damit auch Habitate für die zur Bestäubung erforderlichen Insektenarten zu sichern;
- Rohbodenbereiche sind auch für die Keimung der Samen von Bedeutung;
- besonders gefährdete Populationen sind einzäunen;
- zuständige Gemeinden und Waldbesitzer über Vorkommen informieren;
- für interessierte Bürger Informationsmaterial bereithalten;



Der Stammholzeinschlag sollte in jedem Fall nur in den Wintermonaten und möglichst bei gefrorenem Boden erfolgen. Es ist zweckmäßig, dort wo der Frauenschuh vorkommt, die Wuchsorte in den Frühjahrs- oder Sommermonaten zu markieren, um die Hiebsmaßnahmen schonend durchführen zu können.

Pflegemaßnahmen, die nur an der Krautschicht erfolgen, sollten erst zur oder nach der Samenreife im Herbst erfolgen. Da dieser Zeitpunkt unterschiedlich ist, kann er nur durch vorherige Begehung der Vorkommen festgelegt werden.

Frauenschuhbestände am Waldrand oder an Wegerändern können fallweise auch durch den Einsatz von Maschinenteknik freigestellt werden. Hierbei ist jedoch zu gewährleisten, dass an den direkten Wuchsorten der Pflanzen die obere Bodenschicht nicht beschädigt wird und der Einsatz in der Zeit der absoluten Vegetationsruhe erfolgt.

Einzelne Frauenschuhvorkommen in einem geschlossenen System sollten untereinander verbunden bleiben. Zum Beispiel durch offhalten von Wegstrukturen, anlegen von Waldschneisen und dem offhalten kleiner Lichtinseln.



Ansprechpartner AHO: .....

.....

.....

Telefon: .....

Fundortmeldungen bitte an: .....

.....